

Ökostrom kann Kernkraft in neun Jahren ersetzen

Atomausstieg und 100 Prozent erneuerbarer Strom früher möglich als geplant

(pm). Deutschland kann bis 2020 die Atomkraft durch Ökostrom ersetzen und die Stromversorgung bereits vor 2050 vollständig auf erneuerbare Energien umstellen. Zu diesem Schluss kommt das Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW).

Keine Stromlücke

Strom aus Sonne, Wind, Biomasse und Wasserkraft ist imstande, in Kombination mit dezentralen hocheffizienten Gaskraftwerken in neun Jahren den Wegfall der Kernenergie auszugleichen, ohne dass eine Stromlücke entsteht. Der Umstieg ist laut ZSW machbar, er muss aber durch bestimmte Rahmenbedingungen flankiert werden. Dazu gehören besonders Speichertechnologien, wie die Konvertierung von erneuerbarem Strom in Methan oder Wasserstoff, und eine Modernisierung der Netzinfrastruktur. Wird dies realisiert, ist ein volks-

wirtschaftlicher Gewinn bis 2050 von mehreren hundert Milliarden Euro möglich.

Öko-Stromanteil verdoppeln

Das Stuttgarter Forschungsinstitut, das unter anderem das Bundesumweltministerium mit Daten und Studien zur Entwicklung der erneuerbaren Energien berät, geht davon aus, dass der „Nationale Aktionsplan für erneuerbare Energien“ der Bundesregierung erfüllt werden kann. Der Plan strebt bis 2020 einen Ökostromanteil von 38,6 Prozent an. 2010 lag er bei 16,8 Prozent. „Der geplante Ausbau und die Steigerungsraten erfordern eine signifikante Beschleunigung des Netzaufbaus, der Entwicklung und Integration von Speichern sowie des Lastmanagements und der Laststeuerung“, sagt Professor Frithjof Staiß, der geschäftsführende Vorstand des ZSW. Wird dies engagiert umgesetzt, ist auch eine 100-prozentige Ökostromversorgung deutlich vor 2050 möglich, so Staiß.

Der Anteil der Atomkraft kann bis 2020 auf null reduziert werden, rund zwei Jahre schneller als von der ehemaligen rot-grünen Bundesregierung geplant. Im Jahr 2010 stammten rund 22 Prozent des Strommixes aus Kernenergie. Da der Anteil der erneuerbaren Energien bis 2020 um 22 Prozentpunkte gesteigert werden soll, ist die Kompensation des Atomstroms durch Ökostrom möglich.

Energie-Mix

Neben dem Ökostromausbau ist die verstärkte Einbindung dezentraler gasbetriebener Stromerzeugungsanlagen in Kraft-Wärme-Kopplung nötig. Sie können in der Übergangszeit die Versorgungszuverlässigkeit garantieren und emittieren gleichzeitig weniger Kohlendioxid als Kohlekraftwerke. Vor allem aber: Die Anlagen sind bedeutend flexibler als schwerfällige Großkraftwerke und können die Schwankungen beim erneuerbaren Strom ausgleichen.

„Giessener Gebäudepass“ gibt Tipps zum Energie sparen

Wärmedämmung an der Grenzwand: Baurecht und Nachbarschaftsrecht beachten!

Gießen (lor). Der Energieberater Hinderk Hillebrands der Initiative „Giessener Gebäudepass“ verweist auf die Problematik bei der Grenzbebauung. Bei dem in Gießen betreuten Projekt stellte sich die Frage, darf die 14 cm dicke Außenwanddämmung in den Gehweg hineinreichen? Nach der neuen Hessischen Bauordnung ist die Wanddämmung genehmigungsfrei, solange sie der jeweils geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV) entspricht. Dennoch ist eine Rücksprache mit dem jeweils zuständigen Bauamt der Gemeinde erforderlich, damit die Sache, z.B. eine Fensterbank ragt in Kopfhöhe in den Gehweg, im wahrsten Sinne des Wortes „nicht ins Auge“ geht. In diesem Fall befindet sich das Gebäude in der Stadt Gießen und da meldet man sich beim Tiefbauamt der Stadt (306-1770). In Gießen wird die Sachlage in Form eines Gestattungsvertrages geklärt und eine einmalige Sondernutzungsgebühr gemäß den Bodenrichtwerten erhoben.

Im Falle von Dämmmaßnahmen, die auf das Nachbargrundstück hineinragen, gilt hier das seit Dezember 2009 geänderte Nachbarrecht, das nun eine Duldungspflicht des Nachbarn vorsieht, wenn es der EnEV entspricht, geringfügig und keine andere vertretbare Maßnah-



Entspricht die Dämmung der Energieeinsparverordnung, darf sie wie hier in Gießen - in den Gehweg hineinreichen. (Foto: Kächler)

Fernwärme mit gleichzeitiger Erneuerung der Wärmeführung

· Neue Haustür

Finanzierung: Da es sich um ein reines Wohnhaus handelt und mit der geplanten energetischen Sanierung das „KfW-Effizienzhaus 115“ erreicht wird, kann die Maßnahme durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) finanziert werden. Voraussetzung ist die Einbeziehung eines Experten. Gefördert

wird im Zusammenhang mit der Sanierung die professionelle Baubegleitung während der Sanierung in Höhe von 50 Prozent der Kosten bis zu 2.000 Euro.

Weitere Informationen auch zum Nachbarschaftsrecht (Broschüre) erhalten Bürger von Stadt und Landkreis Gießen unter www.giesener-gebäudepass.de, Umwelttelefon 0641-3062113 (Umweltamt der Universitätsstadt Gießen)

Die am Projekt beteiligten Firmen empfehlen sich:

Erwin Klimmek

Mehr Informationen unter www.stadtwerke-giessen.de oder unter (0180) 22 11 100*

* 6 Ct/Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk höchstens 42 Ct/Minute



* 6 Ct/Anruf aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk höchstens 42 Ct/Minute



**GRÜNER
STROM
LABEL**

NATURA - Unser neuer Ökostrom ab Mai

Ökostromangebote gibt es viele - und nicht überall, wo Ökostrom draufsteht, ist auch Ökostrom drin.

Bei unserem NATURA können Sie sicher sein:
Er ist nach den Kriterien des Grüner Strom Label e.V. zertifiziert!

Tragen Sie aktiv zur Energiewende bei und beziehen Sie jetzt NATURA Ökostrom!

Stadtwerke Gießen

SWG

IHR LEBEN • UNSERE ENERGIE

EnEV entspricht, geringfügig und keine andere vertretbare Maßnahme möglich sind. Voraussetzung ist die rechtzeitige Information (4 Wochen vorher) über Art und Umfang der geplanten Maßnahme. Der Nachbar hat damit ein Anrecht auf angemessene Ausgleichszahlung.

Ziel: Energetische Sanierung des aus den 1963er Jahren stammenden Mehrfamilienhaus mit ca. 500 Quadratmetern Wohnnutzung. Der Energiebedarf im Jahr soll von über 17 Liter Heizöl pro Quadratmeter Wohnfläche im Rahmen der geplanten Sanierung auf ca. 6,5 Liter Heizöl gesenkt werden.

Dies soll durch eine Vielzahl aufeinander abgestimmter Maßnahmen erreicht werden:

- Außenwand: 14 cm dicke Dämmstoffplatten der Wärmeleitgruppe (WLG) 035
- Dach: 16 cm dicke Aufsparrendämmung (Wärmeleitgruppe 024)
- Neue Fenster mit dreifacher Verglasung
- Reduzierung vorhandener Wärmebrücken durch Rückbau der Balkone
- Umstellung der Beheizung auf

FENSTERTEC

Bergwerkstr. 19-23,
35305 Grünberg
Fax: 0 64 00 - 20 16 44

Die Adresse für Fenster



Schüco Fenster-Systeme sparen Energie und vereinen Sicherheit, Komfort und Design.
Bei Neubau und Modernisierung.

Mehr Informationen unter:
06400 - 20 16 43

SCHÜCO

Erwin Klimek BEDACHUNGEN

Meisterbetrieb

Alles
aus einer Hand!

Joseph-Kreuter-Weg 20
35398 Gießen

Tel. 06 41 - 5 39 00

Fax 06 41 - 5 59 20 50

Mobil 01 77 - 3 88 29 04

- ~ Bedachungen
- ~ Dachabdichtungen
- ~ Wandabdichtungen
- ~ Bauspengerei

SCHAUB

MALER + LACKIERER

Ihr Maler- und Lackierermeister vor Ort.

- Raumdesign
- Fassadendesign
- Putz Innen/außen
- Wärmedämmung
- Trockenbau
- Anstrich
- Tapeten
- Bodenbeläge

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

www.malerschaub.de

Aßlar-Oberlemp | Zur Allee 12 | Tel. 0 64 40 - 92 98 50

INITIATIVE

"GIEßENER GEBÄUDEPASS"

WWW.GIEßENER-GEBÄUDEPASS.DE

Gießener Gebäudepass: Die Sponsoren



Die Regeln das.

Im Umweltamt der Stadt Gießen
0641/306-2113

Für Hauseigentümer/-innen in Stadt und Landkreis Gießen